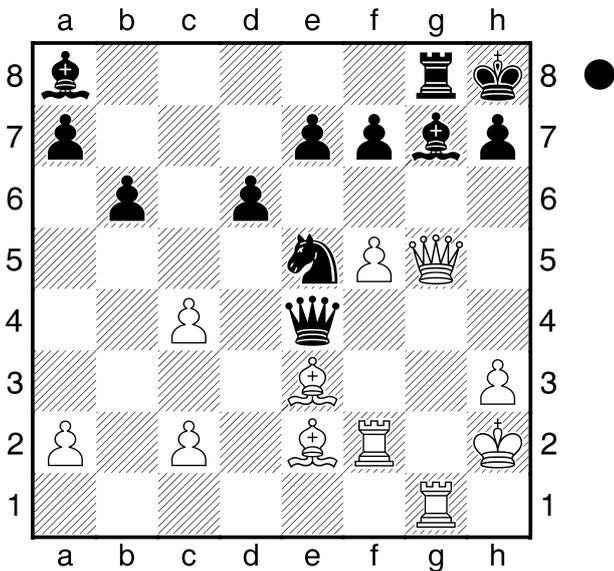


□ Ravinsky
 ■ Simagin



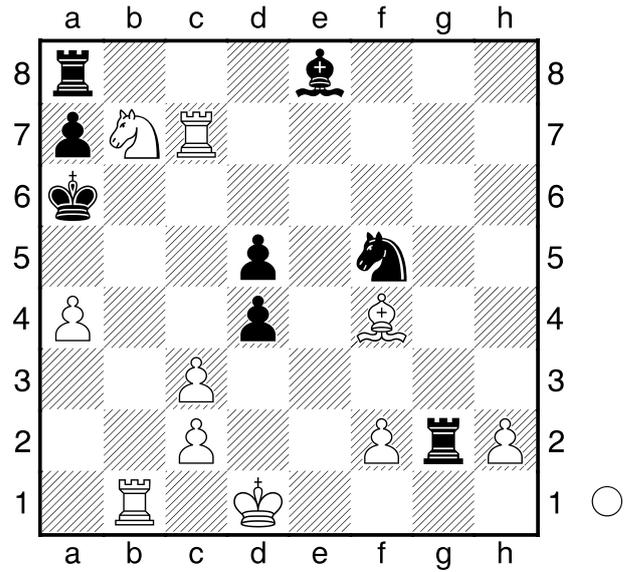
Der Springer auf e5 verhindert, dass die weiße Stellung durch Le5 auseinander genommen wird. Also muss sich der Springer opfern!
1...Sg4+! und egal wie Weiß antwortet, folgt Le5+.

[1...Sf3+ geht genauso]
2.hxg4 Le5+ 3.Kh3 Txcg5

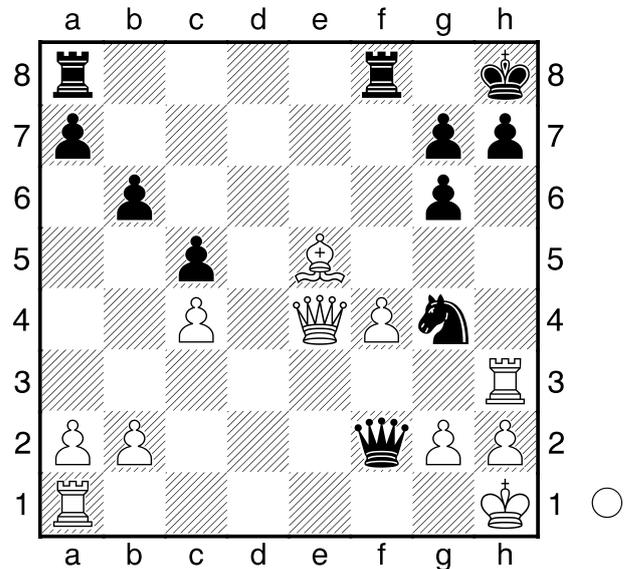
□ Ivkov
 ■ Portisch

(Diagramm)

Um hier das passende Mattnetz zu finden, muss Weiß zuerst ein paar Figuren loswerden!
1.Tc6+! Lxc6 2.Sc5+ Ka5 3.Lc7#

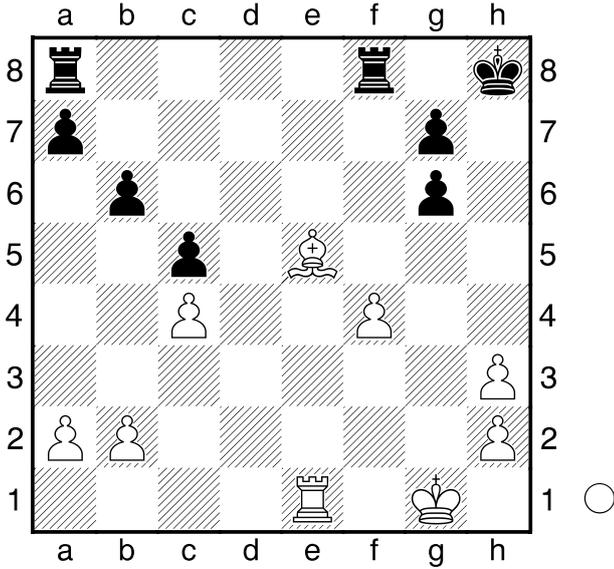


□ Vaisman
 ■ Hoxna

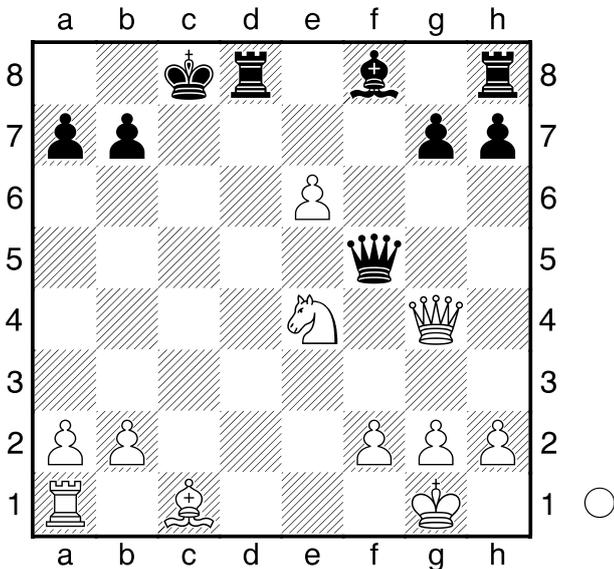


Was zieht Schwarz nach 1.Dxg6?
1.Dxg6 De1+! 2.Txe1 Sf2+ 3.Kg1 Sxh3+ 4.gxh3 hxg6

(Diagramm)



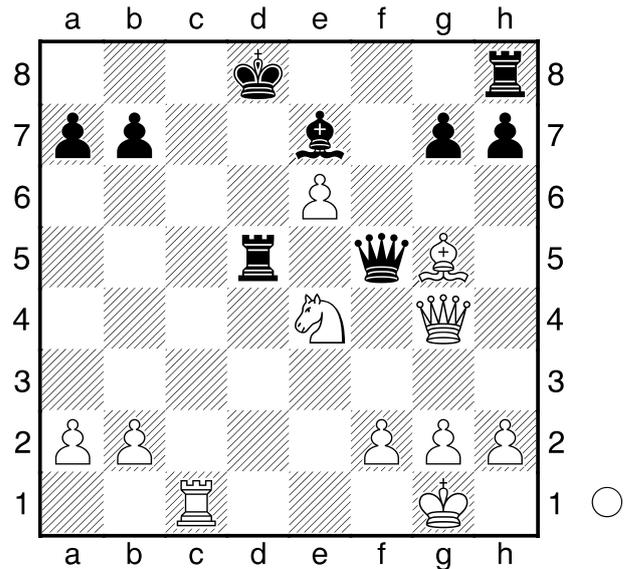
□ B. Shashin
 ■ Kolevit



1.Lf4! Dieser hübsche Zug löst zum einen die Grundreihenprobleme von Weiß, setzt aber auch zu einem starken Angriff gegen den luftigen schwarzen König an. Die konkrete weiße Drohung besteht in 2.Tc1+, wonach dem schwarzen König die Felder ausgehen.
 [1.Dxf5?? Td1#]

[1.De2 Dxe4]
 [1.h3 Dxc4 2.hxc4 Td1+ 3.Kh2 Le7]

1...Td5 Schwarz verteidigte mit diesem Zug in der Partie seine Dame auf f5 und macht gleichzeitig das Feld d8 für den eigenen König frei, aber nach
 [1...Dxc4 2.Tc1+]
2.Tc1+ Kd8 3.Lg5+ Le7

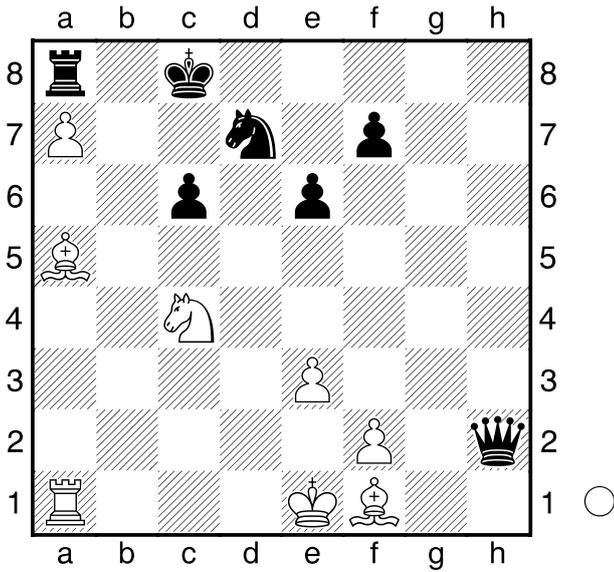


4.Sd6!! endete die Partie mit diesem wunderschönen Zug.

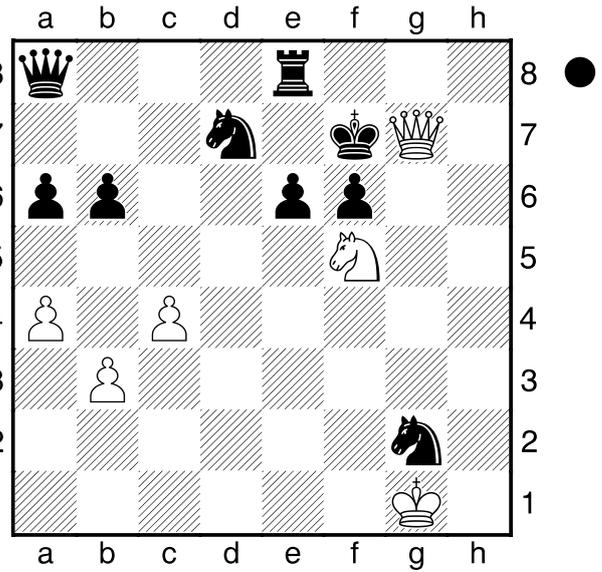
□ Solmanis
 ■ Aravin

(Diagramm)

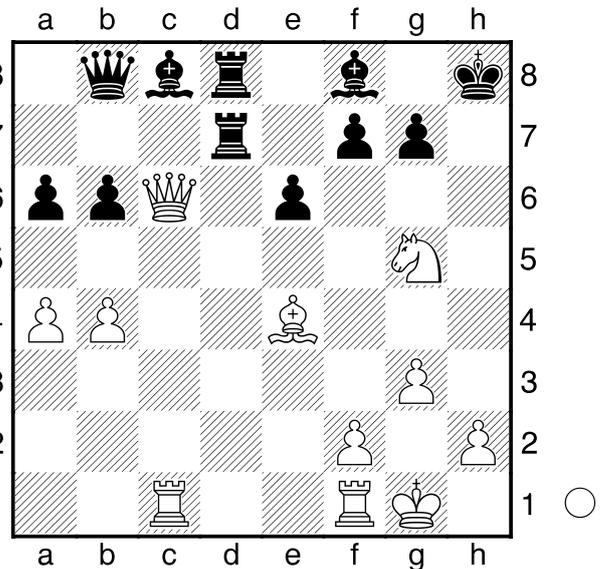
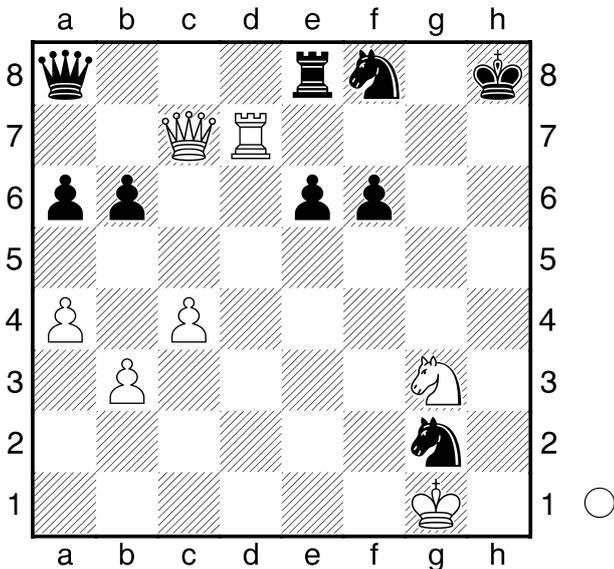
1.Sd6+ öffnet die weißfeldrige Diagonale für den Läufer auf f1. Dxd6
 2.La6#



□ Karpov
 ■ Csom



□ Alekhine
 ■ Rubinstein



1.Sf5! macht die Diagonale für die Dame nach h2 frei. **Sxd7**
 [1...exf5 2.Dh2+ Kg8 3.Dg3+ Kh8 4.Dg7#]
 [1...Db8 verhindert zwar Dh2, Weiß hat aber noch ein anderes Motiv.
 2.Th7+! Sxh7 3.Dg7#]
2.Dh2+ Kg8 3.Dg3+ Kf7 4.Dg7#
 (Diagramm)

1.Lg6! Mit diesem einschlagenden Zug gewinnt Weiß ein wichtiges Tempo durch den Angriff auf f7, dass er die Dame danach auf die h-Linie überführen kann.
 [1.Lb1 Lb1 hat die Idee, mit De4 oder Dg2 fortzusetzen (um auf die h-Linie zu kommen). De5 der Angriff auf den Sg5 bringt den weißen

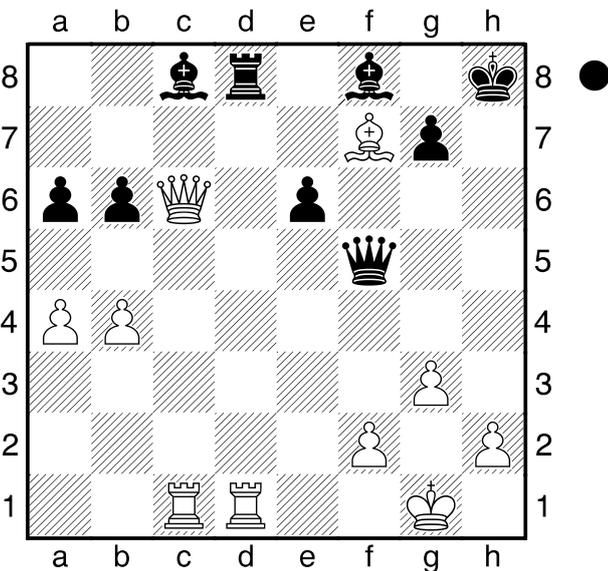
Angriff aus dem Gleichgewicht.
 (1...Lb7? 2.Dc4+- und die Dame wird nach h4 überführt um Matt zu setzen.; 1...Db7 2.Dc4)]

1...De5 in der Partie lehnte Schwarz das Opfer ab, geriet aber in materiellen Nachteil.

[Die entscheidene Variante, die Weiß im Kopf hatte, sieht wie folgt aus:

1...fxg6 2.Dg2 Lxb4 3.Dh3+ Kg8
 4.Dh7+ Kf8 5.Dh8+ Ke7 6.Dxg7+ Ke8 (6...Kd6 7.Tfd1+) 7.Dg8+ Lf8
 (7...Ke7 8.Df7+ Kd6 9.Tfd1+)
 8.Dxg6+ Ke7 9.Dxe6#]

2.Sxf7+ Txf7 3.Lxf7 Df5 4.Tfd1!

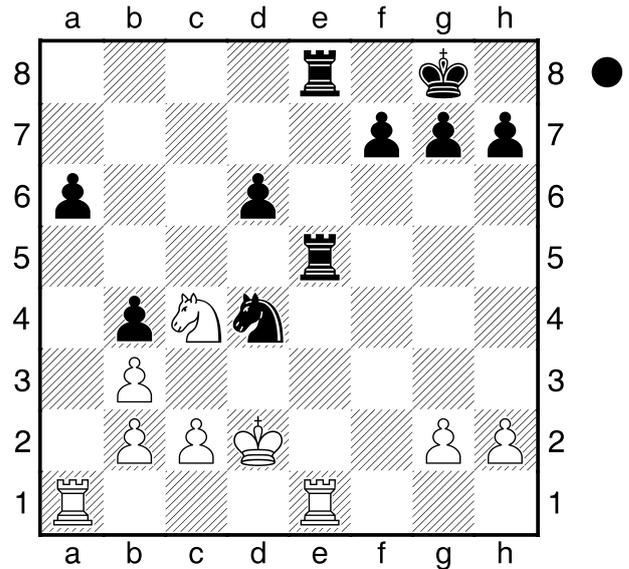


Weiß hat eine Qualität und einen Bauern mehr und gewann die Partie.

□ Westerinen
 ■ Larsen

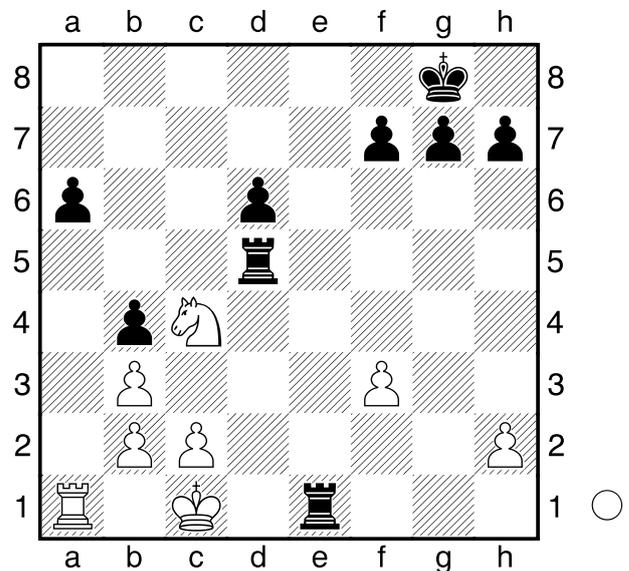
(Diagramm)

1...Sf3+! räumt die d-Linie frei für Td5!
 [1...Te2+? 2.Txe2 Txe2+ 3.Kd3 mit Doppelangriff auf Turm und Springer.]
 [Weiß hatte sich auf ein



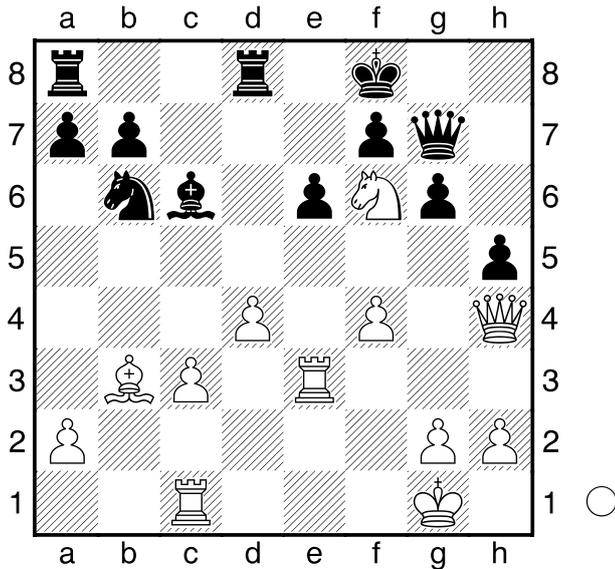
Springerendspiel nach dem Tausch der Türme auf der e-Linie eingestellt, jedoch wurde er überrascht.

1...Txe1 2.Txe1 Txe1 3.Kxe1 Sxc2+
 4.Kd2 Sd4 5.Sxd6 Sxb3+ 6.Kd3]
 2.gxf3 Td5+ 3.Kc1 Txe1#



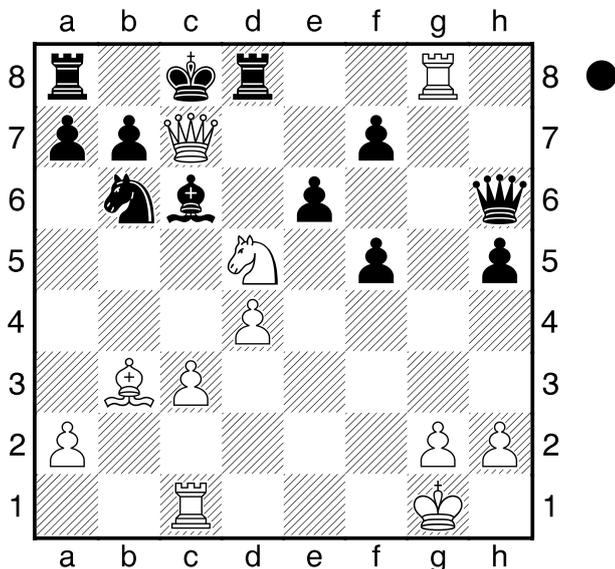
□ Neishtadt
 ■ Baranov

(Diagramm)



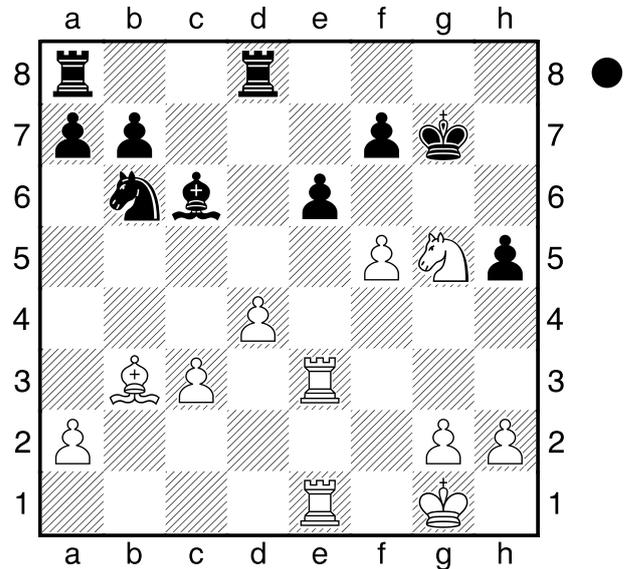
1.f5! Der Beginn einer Räumung der Vierten Reihe... es bahnt sich ein schlimmes Mattbild an! **exf5**

[1...gxf5 2.Tg3 Dh6 (2...Dh8 3.d5! Weiß droht Db4. Sxd5 4.Lxd5 Lxd5 5.Db4+-) 3.Tg8+ Ke7 4.Sd5+ Kd7 5.De7+ Kc8 6.Dc7#



] [1...g5 2.Dxh5 Dxf6 3.fxe6 Weiß droht nun e7+ und Tf1. Schwarz kann diese beiden Drohungen nicht abwehren. Df4 4.Tce1+-] [Es gibt auch noch diesen Zwischenzug, die Motive bleiben aber

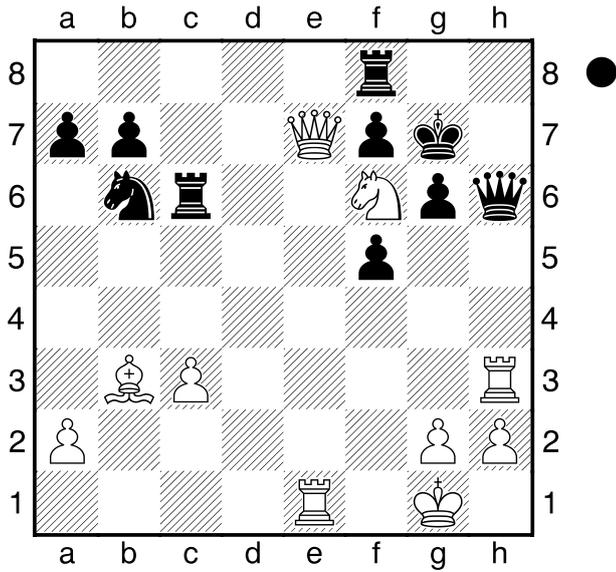
die gleichen. 1...Dh6 2.Tce1 g5 ist objektiv die beste Verteidigung (2...exf5 3.Te7 Sd5 4.Sxd5 Lxd5 5.Lxd5 Txd5 6.Df6+-; 2...gxf5 3.Tg3 Dh8 4.d5!) 3.Dxg5 Dxg5 4.Sh7+ Kg7 5.Sxg5



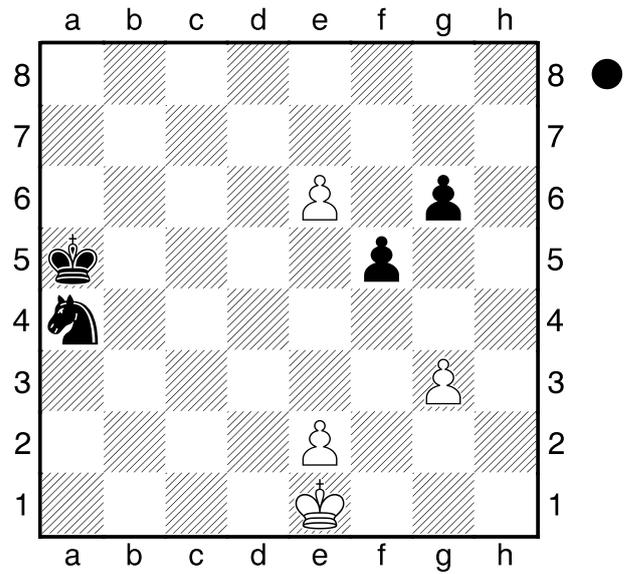
Weiß hat einen Mehrbauern und positionellen Vorteil.] **2.d5** 3.Db4+ kann nicht ohne Materialverlust verhindert werden. **Td6** [2...Dh6 greift den Turm auf e3 an und gibt dem König das Feld g7. 3.Db4+ Kg7 4.Dd4! es drohen böse Abzugschachs mit dem Springer. Schwarz sollte aus der Diagonale ziehen. Kf8 5.Dc5+ Kg7 nach diesem kleinen Manöver ist der Turm auf e3 gedeckt. 6.dxc6+-] **3.Sxh5 Dh6 4.De7+ Kg8 5.dxc6 Tf8** es drohte einen Einschlag auf f7. **6.Tce1 Txc6 7.Sf6+ Kg7 8.Th3**

(Diagramm)

und Schwarz gab auf.

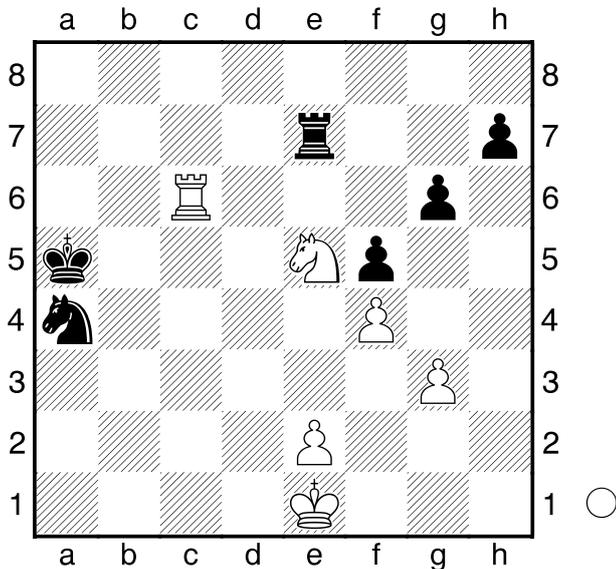


oder später die Partie.]
2.fxe5 hxg6 3.e6



Und sowohl der schwarze König als auch der schwarze Springer sind nicht in der Lage, den weißen Bauern aufzuhalten.

□ Hübner
 ■ Penrose



1.Txg6! Räumt das Feld c6 für den Springer frei, damit dieser eine Gabel auf König und Turm geben kann. Dieses Motiv ist noch relativ leicht zu sehen, doch man muss es auch mit einer konkreten Variante belegen! **Txe5** [1...hxg6 2.Sc6+ Kb5 3.Sxe7 und Weiß gewinnt noch einen weiteren Bauern und damit früher